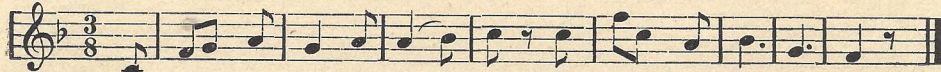




1. Das neu = e Jahr tritt nun her = ein und brin = get euch den hel = len



Schein. Wir wünsch = en euch ins Herz hin = ein das neu = ge = bor = ne Je = su = lein.



Er = freu = et euch ihr Cri = sten = schar zu die = sem neu = en Jahr.

2. Und was wir wünschen, Got soll's geben,
Gefundheit und ein langes Leben.
Jesu und Maria rein,
Sie lassen euch empfohlen sein.
Erfreuet
3. Das neue Jahr wünschen wir noch einmal,
Vielleicht war das, das letzte Mal.
Wir wünschen euch Friede und Einigkeit
Und endlich auch die Seligkeit.
Erfreuet

Gelegentlich eines Aufenthaltes in Strebersdorf bei Lutzmannsburg im Burgenlande hörte ich vom Bauer Franz Dhr diesen Neujahrswunsch. Ein den Worten und der Weise nach sehr ähnliches Neujahrslied hörte ich zu Neujahr 1923 in Herbstgraben bei Neulengbach in Niederösterreich vom alten Bauernknecht Noll Schönl singen. Dieser fügte zum Schluß noch hinzu: „I wünsch Herrn und Frau schen gár, a glückseligs neuhs Jahr und tat um a kloane Gab bitten.“

Aufgezeichnet und eingesendet von Sepp Stich, Wien.